



Sammlung Theaterzettel

Der fidele Bauer

Fall, Leo

1916-05-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzoglich Hof- und National-Theater Mannheim

244

Samstag, den 13. Mai 1916

Bei aufgehobenem Abonnement

Der fidele Bauer

Operette in einem Vorspiel und zwei Akten von Viktor Léon. Musik von Leo Fall

Spielleitung: Karl Marx.

Personen:

Vorspiel: **Der Student.**

Lindoberer, der Bauer vom Lindobererhof	Karl Marx
Vincenz, sein Sohn	Elise Gerlach
Mathäus Scheichelroither	Hugo Boisin
Stefan, sein Sohn	Artur Corfield
Annamirl, seine Tochter	Else Tuschau
Randaschl } Bauern	Georg Köhler
Endleghofer } Bauern	Alexander Köfert
Bopf, Obrigkeit	Karl Böller

Ein Postillon.

Spielt im Dorfe Oberwang in Oberösterreich, Herbst 1895.

Erster Akt: **Der Doktor.**

Mathäus Scheichelroither	Hugo Boisin
Stefan, sein Sohn	Artur Corfield
Annamirl, seine Tochter	Else Tuschau
Lindoberer	Karl Marx
Vincenz, sein Sohn	Fritz von der Heydt
Randaschl } Bauern	Georg Köhler
Endleghofer } Bauern	Alexander Köfert
Bopf, Obrigkeit	Karl Böller
Die rote Lisi, Kuhhirn	Elly Pfeiffer
Heinerle, ihr Bub	Hilda Lint
Erster } Bauernbursch	Hermann Trembich
Zweiter } Bauernbursch	Konrad Ritter
Dritter } Bauernbursch	Josef Victor
Erster } Bauer	August Krebs
Zweiter } Bauer	Hugo Schödl

Bauern, Bäuerinnen, Gaukler, Kaufleute.

Spielt am Matthäitag im Dorfe Oberwang in Oberösterreich, Frühjahr 1906.

Zweiter Akt: **Der Professor.**

Geheimer Sanitätsrat, Professor von Grumow	Karl Neumann-Hoditz
Viktoria, seine Frau	Julie Sanden
Friederike, deren Tochter	Lene Blankensfeld
Horst, deren Sohn, Leutnant bei den blauen Husaren	Adalbert Schlettow
Mathäus Scheichelroither	Hugo Boisin
Stefan, sein Sohn	Artur Corfield
Annamirl, seine Tochter	Else Tuschau
Lindoberer	Karl Marx
Vincenz, sein Sohn	Fritz von der Heydt
Der Senior einer Studentenverbindung	Konrad Ritter
Franz, Diener	Hans Wambach
Toni, Stubenmädchen	Margarete Fiehl

Studenten, Herren, Damen.

Spielt im Herbst 1906 in Wien, in der Wohnung Stefans.

Legebücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Nach dem ersten Akte größere Pause.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 1/2 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:		Numerierte Plätze:	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mt. 7.—	II. Rang: Seite, 1. Reihe	Mt. 3.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	" 6.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	" 3.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	" 5.—	II. Rang: Mitte, 1. Reihe	" 2.50
I. Rang: Loge 1. Reihe	" 6.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	" 2.—
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	" 4.50	III. Rang: Seite, 1. Reihe	" 2.—
Ganze Logen, für den Platz	" 4.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	" 1.50
Parterre: Loge 1. Reihe	" 5.—	III. Rang: Profeniumloge	" 1.50
Parterre: Loge 2. Reihe	" 4.—	IV. Rang: Mitte	" 1.—
Ganze Logen, für den Platz	" 4.—	IV. Rang: Seite	" 0.50
Erstere: 1. Parlett	" 4.—		
Sperreiß: 2. Parlett	" 3.—	Nicht numerierte Plätze:	
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	" 4.—	Stehplätze im Parlett	" 2.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	" 3.50	Parterre	" 1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage). Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parterreplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Musikalienhandlung in Heidelberg, die Musikalienverwaltung in Rudolfsplatz a. Rh. und Buchhandlung H. Winkeln in Speyer.